

# Traumfabrik

## Wir sind Lebowski Retrospektive Joel & Ethan Coen 1984-2014

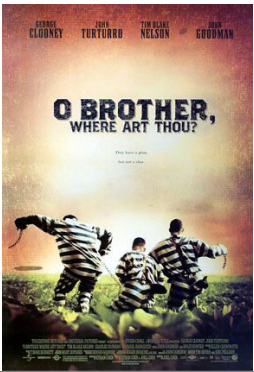
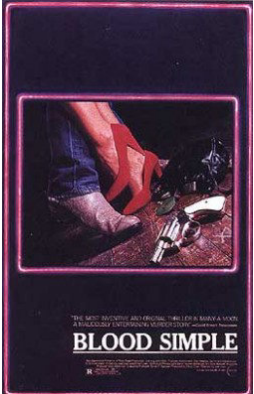

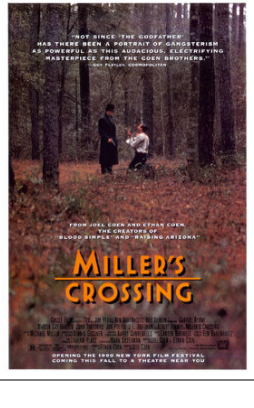



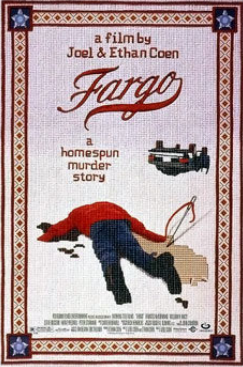
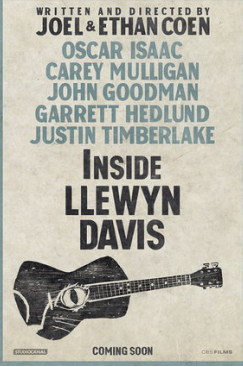

American Dream Reloaded – tief in die amerikanischen Träume (und gelegentlich Alpträume) der Coen Brothers taucht die Filmreihe „Traumfabrik“ mit einer umfassenden Retrospektive aller Filme des genialen Brüderpaars, die - genuine Autorenfilmer - für Regie, Drehbuch und (unter dem Pseudonym Roderick Jaynes) auch für den Schnitt ihrer Filme verantwortlich zeichnen.

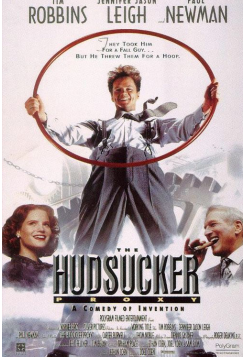
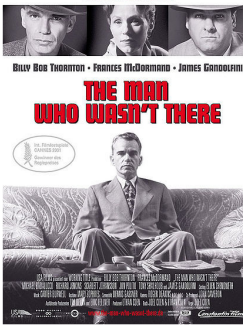
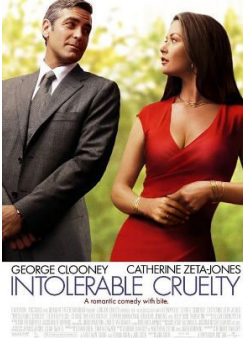
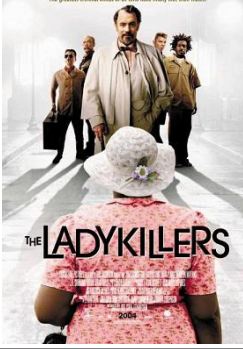
Mit 16 Spielfilmen in knapp 30 Jahren seit 1984 gehören die Brüder Joel & Ethan Coen, mehrfache Oscar-Gewinner („Fargo“, „No Country for Old Men“), ausgezeichnet mit der „Goldenen Palme“ in Cannes („Barton Fink“) und Schöpfer des Kultfilms „The Big Lebowski“, zu den herausragenden Regisseuren unserer Zeit. Zu ihren Filmwerken gehören Komödien („O Brother Where Art Thou“), Kriminalgrotesken („Fargo“), Film Neo Noir („Blood Simple“), Spionagesatire („Burn After Reading“), Western („True Grit“), existentialistische Alltagsdramen („The Man Who Wasn’t There“), oft in origineller Mischung. In einem umfassenden Überblick bietet die Retrospektive in der Schauburg Gelegenheit, den filmischen Kosmos der Brüder zu erkunden und ihre lustvollen Bestandaufnahmen amerikanischer Subkulturen unter die Lupe zu nehmen: Lebowski und andere Söhne der Pioniere. Ein Höhepunkt wird die Karlsruher Preview des neuen Films der Coens sein, „Inside Llewyn Davis“, der 2013 beim Filmfestival in Cannes mit dem Grand Prix ausgezeichnet wurde. Zu allen Filmen gibt es eine Mikrointroduction sowie anschließend die Gelegenheit zum Kinogespräch.


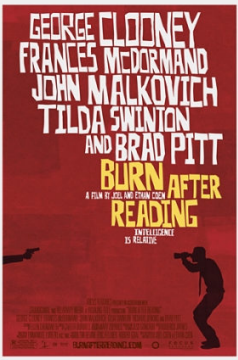

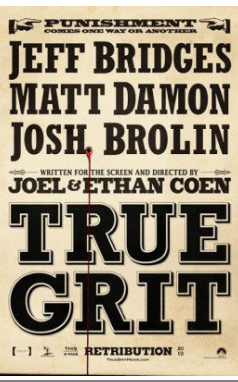
Ergänzend zum Filmprogramm bietet die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung AWWK das öffentliche Filmseminar „Traumfabrik“ an; im ZKM findet ein Filmexploratorium über die intermedialen Sprachspiele der Coens statt, und das AFK lädt zu einem Themenabend zum Coen Touch auf den Campus Süd des KIT ein.

**TERMINE: Filme**

<p>So 20. Okt. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>O Brother Where Art Thou?</b> 2000, 103 Min.                  Mit George Clooney, John Turturro, Tim Blake Nelson. Musik: T Bone Burnett</p> <p><i>Die Odyssee als Road Movie in den Südstaaten der USA (mit Anklängen an die Filme der 1930er Jahre von Preston Sturges, Frank Capra und John Ford): drei entflohene Kettensträflinge werden in der Weltwirtschaftskrise zu zufälligen Schlagerstars und sogar in einen Wahlkampf verwickelt, um ein unverhofftes Happy End zu finden. Fast ein Musical, mit Grammy prämiertem Bluegrass-Soundtrack – der ideale Einstieg für Coen-Anfänger.</i></p>
<p>So 27. Okt. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>Blood Simple.</b> 1984, 95 Min.                  Mit Frances McDormand, John Getz, Dan Hedaya, M. Emmet Walsh</p> <p><i>Ein Barbesitzer im tiefsten Texas will seine Frau und deren vermeintlichen Liebhaber umbringen lassen und beauftragt damit einen zwielfichtigen Privatdetektiv mit Cowboyhut und Volkswagen. Aber immer wieder kommt alles ganz anders als jeder denkt. – Das beeindruckende Spielfilmdebüt der Brüder: ein Neo noir Psycho-Thriller der Mißverständnisse mit Anklängen an Hitchcock (Strangers in a Train), Orson Welles (Touch of Evil) und die Autoren der klassischen Schwarzen Serie wie James M. Cain (Double Indemnity) und Dashiell Hammett (Red Harvest).</i></p>
<p>So 3. Nov. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>Raising Arizona /Arizona Junior.</b> 1987, 90 Min.                  Mit Nicolas Cage, Holly Hunter, John Goodman.</p> <p><i>Ausgerechnet als Ronald Reagan im Weißen Haus residiert und die Neokonservativen die amerikanische Gesellschaft umbauen, verlieben sich Knacki Hi (Nicolas Cage) und die hübsche Polizistin Ed. Doch ihr unerfüllter Kinderwunsch bringt sie wieder auf die schiefe Bahn, als sie, gewissermaßen als private Umverteilung von oben nach unten, einen der Fünflinge des überreich gesegneten Unternehmers Nathan Arizona entführen. – Rasante, surreale Gaunerkomödie mit reichlich tiefschwarzem Humor</i></p>
<p>So 10. Nov. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>Miller's Crossing.</b> 1990, 110 Min.                  Mit Gabriel Byrne, Marcia Gay Harden, John Turturro, Albert Finney.</p> <p><i>Eine korrupte Großstadt in den USA zur Prohibitionszeit: eine irische und eine italienische Gangsterbande konkurrieren um die Macht. Tom (Gabriel Byrne) versucht den Durchblick zu behalten und findet sich bald zwischen allen Stühlen. Die Situation wird noch unübersichtlicher, als Bernie (John Turturro), ein jüdischer Kleinkrimineller versucht, alle gegeneinander auszuspielen. – Interkultureller Gangster-Film noir nach dem Vorbild des Noir-Klassikers Dashiell Hammett (The Glass Key).</i></p>

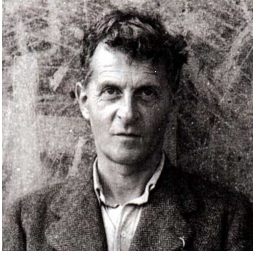
<p>So 17. Nov. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>Barton Fink.</b> 1991, 114 Min. Goldene Palme CANNES 1991 Mit John Turturro, John Goodman, Judy Davis</p> <p><i>Eigentlich will Barton Fink sozial engagierte Theaterstücke schreiben. Aber bald ruft Hollywood: Studioboss Jack Lipnick erwartet Großes – einen neuen Wrestling-Film. Während sich Barton mit den ersten Zeilen quält, schließt er Freundschaft mit seinem verschrobenen Zimmernachbarn. Doch dann erreicht der 2. Weltkrieg die USA und alles versinkt im Chaos. Writer's Block Drama im Neo Noir-Stil – erster Film, der beim Filmfestival Cannes drei Hauptpreise gewann: Palme d'or, beste Regie und bester Hauptdarsteller John Turturro.</i></p>
<p>So 24. Nov. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>Fargo.</b> 1996, 94 Min. 2 OSCARS Mit Frances McDormand, William H. Macy, Steve Buscemi, Peter Stormare</p> <p><i>Jerry hat sich alles so einfach gedacht: er läßt zum Schein seine Frau entführen, um an das Geld seines unerträglich geizigen Schwiegervaters zu kommen. Leider hat er sich dafür zwei ziemlich unfähige Profis ausgesucht, die bald von einer schwangeren Polizeichefin gejagt werden. –Kriminalgroteske wie aus dem wahren Leben, mit viel Lokalkolorit unter der eisigen Wintersonne von Minnesota, ausgezeichnet mit je einem Oscar für die Coens (bestes Drehbuch) und Frances McDormand (beste Hauptdarstellerin).</i></p>
<p>So 1. Dez. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>PREVIEW Inside Llewyn Davis.</b> 2013, 105 Min. Grand Prix CANNES 2013 Mit Oscar Isaac, Carey Mulligan, John Goodman, Justin Timberlake.</p> <p><i>Llewyn Davis irrt mit Gitarre und Katze durch Greenwich Village, auf der Suche nach dem Durchbruch im Musikgeschäft. Doch leider interessiert sich 1961 kaum jemand für Folk Musik. - Der langerwartete neue Coen-Film mit sattem Soundtrack wurde im Mai beim Filmfestival in Cannes begeistert gefeiert und gewann dort den Grand Prix. Im Rahmen der Traumfabrik zeigen wir ihn in einer exklusiven Preview noch vor dem offiziellen Deutschland-Start.</i></p>
<p>So 15. Dez. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>The Big Lebowski.</b> 1998, 112 Min. Mit Jeff Bridges, John Goodman, Steve Buscemi, Julianne Moore.</p> <p><i>Verglichen mit seinem Namensvetter, dem Millionär, scheint der Dude Jeff Lebowski ein Loser: sein Leben scheint nur aus Bowling, Joints und Cocktails zu bestehen. Doch als zwei Geldeintreiber eines zwielichtigen Pornoproduzenten seinen guten Teppich verunreinigen, wird der Alt-Hippie mit seinen Buddies, dem Vietnam-Veteranen Walter und dem Surfer Donny, in einen verwickelten Entführungsfall verstrickt – Krimikomödie mit Chandler-Plot, die mittlerweile zum Coen-Kultfilm wurde.</i></p>


<p>So 22. Dez. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>The Hudsucker Proxy / Hudsucker – Der Große Sprung.</b> 1994, 106 Min. Mit Tim Robbins, Jennifer Jason Leigh, Paul Newman.</p> <p><i>Von der Poststelle in die Chefetage – der amerikanische Traum scheint sich doch noch zu erfüllen für das Landei Norville Barnes, als er 1958 mit seinem Provinzcollege-Diplom nach New York kommt. Aber als Firmenboss Waring Hudsucker seine Karriere nach einem Sprung vom Wolkenkratzer abrupt auf dem Straßenpflaster beendet, wird er in Vorstandsintrigen verwickelt, und eine verdeckt ermittelnde Journalistin nistet sich in seinem Büro ein. – Ironische Aufsteiger-Komödie und Management-Satire mit surrealem Touch, ein spätkapitalistisches Weihnachtsmärchen.</i></p>
<p>So 19. Jan. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>The Man Who Wasn't There.</b> 2001, 112 Min. Mit Billy Bob Thornton, Frances McDormand, James Gandolfini, Scarlett Johansson.</p> <p><i>Ed arbeitet im Barber Shop seines Schwagers. Als er den Liebhaber seiner Frau anonym erpreßt, um ins Trockenreinigungsgeschäft einsteigen zu können, endet das tödlich. Um seine fälschlich angeklagte Frau zu retten, muß er einen teuren Staranwalt anheuern. – Existenzialistischer Kleinstadtkrimi, mit Beethoven, UFOs, und Anklängen an Hitchcock (Shadow of a Doubt), Albert Camus (Der Fremde) und James M. Cain (The Postman Always Rings Twice).</i></p>
<p>So 26. Jan. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>Intolerable Cruelty / Ein (un)möglicher Härtefall.</b> 2003, 96 Min. Mit George Clooney, Catherine Zeta-Jones, Geoffrey Rush, Billy Bob Thornton.</p> <p><i>Scheidungsanwalt Miles Massey (George Clooney) verdient viel Geld, weil er, auch in scheinbar hoffnungslosen Fällen, seinen Klientinnen enormen Unterhalt erstreitet und seinen Klienten teure Unterhaltszahlungen erspart. Aber dann verliebt er sich in eine frisch verheiratete ehemalige Prozeßgegnerin. Doch die erweist sich als gerissener als er denkt. – Leichte, ironische Scheidungskomödie mit unverkennbarem Coen-Touch.</i></p>
<p>So 2. Feb. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>Ladykillers.</b> 2004, 100 Min. Mit Tom Hanks, Irma P. Hall, J.K. Simmons.</p> <p><i>Lateinprofessor und Edgar Allen Poe-Liebhaber G.H. Dorr (Tom Hanks) versucht, mithilfe einer äußerst bunt zusammengewürfelten Schar von Komplizen den Tresor eines Casinos zu knacken. Doch bei seinen wohl durchdachten Plänen hat er die Rechnung ohne die bibelfeste Witwe Marva Munson gemacht. - Südstaaten-Remake des Klassikers des britischen Humors, angereichert mit Poe-Zitaten, Gospel und viel Mississippi-Lokalkolorit.</i></p>

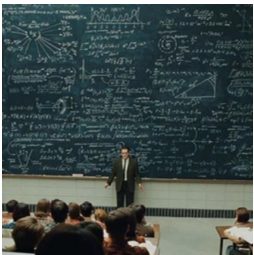
<p>So 9. Feb. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>No Country for Old Men.</b> 2007, 117 Min. 4 OSCARS – Bester Film, Regie, Drehbuch Mit Javier Bardem, Tommy Lee Jones, Josh Brolin.</p> <p><i>In der Einöde von Südtexas stolpert Vietnam-Veteran Llewelyn Moss zufällig über die Leichen von Drogenhändlern und einen Koffer voller Schwarzgeld. Als er versucht, damit das Weite zu suchen, hat er bald den Sheriff (Tommy Lee Jones) und einen gnadenlosen Auftragskiller (Javier Bardem) am Hals. – Düsterer Krimi vor dem Hintergrund des Drogenkriegs an der mexikanischen Grenze, mit dem die Coens den Rekord von Orson Welles für die meisten Oscar-Nominierungen einstellten und persönlich immerhin 3 Oscars gewannen.</i></p>
<p>So 16. Feb. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>Burn after Reading.</b> 2008, 92 Min. Mit John Malkovich, Frances McDormand, George Clooney, Brad Pitt, Tilda Swinton.</p> <p><i>Alles ist noch schlimmer als es die finstersten Verschwörungstheorien vermuten: Als CIA-Analyst Ozzie Cox wegen einiger kleiner Fehler gefeuert wird, seine Frau sich scheiden lassen will, ihr Liebhaber aber lieber doch nicht, und die Mitarbeiterin eines Fitness-Studios in Washington verzweifelt versucht, mithilfe der russischen Botschaft und eines tölpelhaften Kollegen (Brad Pitt) an Geld für ihre überfällige Schönheitsoperation zu kommen, kreuzen sich ihre Weg auf fatale Art und Weise. Bald hat die CIA alle Hände voll zu tun. - Sarkastische CIA-Satire mit brandaktuellen Einblicken in das sinnsuchende Wirken der Geheimdienste in der US-Hauptstadt!</i></p>
<p>So 23. Feb. 15:00 Uhr</p> 	<p><b>A Serious Man.</b> 2009, 101 Min. Mit Michael Stuhlbarg, Richard Kind, Adam Arkin.</p> <p><i>Wie Hiob wird Familienvater Larry Gopnik von einer ganzen Reihe von Schicksalsschlägen getroffen. Sein Sohn kifft lieber statt Hebräisch zu lernen, sein Bruder lässt sich auf der Suche nach der Weltformel beim illegalen Glücksspiel erwischen, ein Physikstudent versucht ihn zu bestechen, seine Frau und deren Liebhaber schieben ihn in ein Motel ab. Und damit nicht genug. Verzweifelt sucht Larry Rat beim Rabbi. Doch so einfach ist der Sinn seines Lebens nicht zu fassen. – Der bisher persönlichste Film der Coens, aus der Welt ihrer Jugend in der jüdischen Gemeinde Minnesotas.</i></p>
<p>So 2. März 15:00 Uhr</p> 	<p><b>True Grit.</b> 2010, 106 Min. Mit Jeff Bridges, Matt Damon, Josh Brolin, Hailee Steinfeld.</p> <p><i>Als ihr Vater erschossen wird, beschließt die minderjährige Mattie Ross, den Mörder auf eigene Faust zu fassen und heuert dafür den gnadenlosesten US-Marshall an. Gemeinsam zieht das ungleiche Paar auf Kopfgeldjagd mitten in die Wildnis. Dort müssen sie sich mit einem ebenso hartnäckigen Texas-Ranger und einer Bande von Gangstern auseinandersetzen. – Das Remake des (nach)klassischen Westerns, für den John Wayne einst seinen einzigen OSCAR gewann, brachte den Coens ihren bisher größten Kassenerfolg ein.</i></p>

Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch vorbehalten.

**TERMINE Begleitprogramm: Filmexploratorium im ZKM / AWWK Filmseminar am KIT / AFK Themenabend**

<p>Mi 15. Jan. 18:00 Uhr ZKM Vortragssaal, Lorenzstraße (EG gegenüber Medientheater)</p> 	<p><b>Wittgenstein in Coen Country. Sprachspiele in den Filmen von Joel &amp; Ethan Coen</b> Filmexploratorium mit zahlreichen Filmausschnitten, präsentiert von Wolfgang Petroll – Eintritt FREI</p> <p><i>„What are you talking about – worüber reden wir eigentlich“ ist eine Frage, die in den Filmen von Joel &amp; Ethan Coen immer wieder gestellt wird. Mit seinem Konzept des Sprachspiels hat Ludwig Wittgenstein die Philosophie auf eine neue, sprachkritische Grundlage gestellt; die Coen Brothers übertragen diese Konzepte auf die Aesthetik und wenden sie in ihren Filmen konsequent an: Sprachspiele werden in filmische Bildwelten eingebettet. In detailgetreuen Momentaufnahmen gelingt ihnen so eine präzise Ethnographie amerikanischer Subkulturen zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten (von Südtexas bis Minnesota, von LA bis New York). Wie in den besten Filmen von Ford, Hawks, Capra, von Lang oder Hitchcock kann man bei den Coens immer wieder Menschen beim Denken zuschauen: Sprache, kognitive Prozesse und Ideologien werden transparent; der Filmcode wird zur Metasprache in den Labyrinthen des Alltagsleben.</i></p>
--	--

<p>Mi 29. Jan. 20:00 Uhr AFK Uni-Kino, Hertz-Hörsaal am Ehrenhof der Universität</p> 	<p><b>Der „Coen Touch“. Was ist die Formel der Macher von The Big Lebowski, Fargo und True Grit?</b> Themenabend mit zahlreichen Filmausschnitten, präsentiert von Wolfgang Petroll</p> <p><i>Was macht den unverwechselbaren Stil, was den besonderen Reiz der Filme von Joel und Ethan Coen aus? Wie bei Lubitsch kann man von einem Coen Touch sprechen, einer besonderen „Handschrift“, mehr noch von einer gewissen emotionalen Stimmungslage, die sie zu erzeugen verstehen. Was für eine Rolle spielen dabei verschiedene Filmgenres und ihre Konventionen? Welchen Einfluß haben Filmklassiker des Film Noir, wie John Huston oder Billy Wilder einerseits, andererseits solche der Screwball Comedy wie Ernst Lubitsch oder Howard Hawks? Inwiefern sind die Coen Brothers die filmischen Erben von Alfred Hitchcock und Fritz Lang? Und was haben sie mit Zeitgenossen wie Quentin Tarantino, Tim Burton, Jim Jarmusch gemeinsam? – Der Themenabend versucht, in anschaulicher Weise anhand ausgewählter Filmausschnitte, Antworten auf diese Fragen zu finden, gemeinsam mit dem Publikum, unter der filmanalytischen Leitfrage: durch welche ästhetischen Mittel entstehen welche Wirkungen bei uns?</i></p>
--	--

<p>6 Termine Freitags 17:30-19:00 Uhr 24.01. / 31.01. / 07.02. / 14.02. / 21.02. / 28.02.2014</p> 	<p><b>Traumfabrik: Die Erkundung Amerikas in den Filmen von Joel und Ethan Coen.</b> Öffentliches Filmseminar zur Retrospektive. Leitung: Wolfgang Petroll</p> <p><i>Joel und Ethan Coen gehören zu den überragenden Filmautoren der Gegenwart. Lustvoll dargebotene Sprachspiele in filmischem Kontext sind ihre Spezialität. Als genaue Beobachter von Situationen und Milieus geben sie in ihren Filmen detailgetreue Beschreibungen von amerikanischen Lebensräumen, in Stadt und Land, und von den Menschen, die sie bewohnen, von Minnesota bis Südtexas, von New York bis Los Angeles. So entsteht eine historische Ethnographie des Alltagslebens, der Kommunikation und ihrer Verwicklungen in einer multikulturellen Gesellschaft. – Das Seminar vertieft die Retrospektive in der Schauburg anhand zahlreicher Filmzitate in einer gemeinsamen Analyse, wobei die vielfältigen kulturellen Bezüge der Filmsprache aufgegriffen werden.</i> (Für Seminarteilnehmer ermäßigter Eintritt an der Kinokasse.)</p> <p><b>Info/Anmeldung: <a href="http://www.awwk-karlsruhe.de">www.awwk-karlsruhe.de</a></b></p>
---	--

**ÜBERSICHT:**

**TERMINE / ZEIT / ORT / FILME & THEMEN**

So 20. Okt. 2013	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>O Brother, Where Art Thou?</b> 2000, 103 Min. Mit George Clooney, John Turturro, Tim Blake Nelson
So 27. Okt. 2013	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>Blood Simple.</b> 1984, 95 Min. Mit Frances McDormand, Dan Hedaya, M Emmet Walsh
So 3. Nov. 2013	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>Raising Arizona.</b> 1987, 90 Min. Mit Nicolas Cage, Holly Hunter
So 10. Nov. 2013	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>Miller's Crossing.</b> 1990, 110 Min. Mit Gabriel Byrne, Marcia Gay Harden, Albert Finney
So. 17. Nov. 2013	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>Barton Fink.</b> 1991, 114 Min. Goldene Palme / Beste Regie CANNES Mit John Turturro, John Goodman, Judy Davis
So 24. Nov. 2013	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>Fargo.</b> 1996, 94 Min. 2 OSCARS / Beste Regie CANNES Mit Frances McDormand, William H. Macy, Steve Buscemi
So 1. Dez. 2013	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>PREVIEW: Inside Lewyn Davis.</b> 2013, 105 Min. Grand Prix CANNES Mit Oscar Isaac, Carey Mulligan, John Goodman
So 15. Dez. 2013	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>The Big Lebowski.</b> 1998, 112 Min. Mit Jeff Bridges, John Goodman, Steve Buscemi
So 22. Dez. 2013	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>The Hudsucker Proxy.</b> 1994, 106 Min. Mit Tim Robbins, Jennifer Jason Leigh, Paul Newman
Mi 15. Jan. 2014	18:00 Uhr	ZKM Vortragssaal Lorenzstraße 19	<b>FILMEXPLOATORIUM: Wittgenstein in Coen Country - Sprachspiele in Filmen von Joel &amp; Ethan Coen.</b> Eintritt FREI Mit zahlreichen Filmausschnitten, präsentiert von Wolfgang Petroll
So 19. Jan. 2014	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>The Man Who Wasn't There.</b> 2001, 112 Min. Beste Regie CANNES Mit Billy Bob Thornton, Frances McDormand
Fr 24. Jan. 2014	17:30 Uhr	AWWK KIT Campus Süd	<b>START FILMSEMINAR „Traumfabrik“: Coen Country - Die Erkundung Amerikas in den Filmen der Coen Brüder.</b> Anmeldung: <a href="http://www.awwk-karlsruhe.de">www.awwk-karlsruhe.de</a>
So 26. Jan. 2014	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>Intolerable Cruelty / Ein (un)möglicher Härtefall.</b> 2003, 96 Min. Mit George Clooney, Catherine Zeta-Jones, Geoffrey Rush
Mi 29. Jan. 2014	20:00 Uhr	AFK Uni-Kino Hertz-Hörsaal am Ehrenhof	<b>FILMEXPLOATORIUM: Der Coen Touch – Was ist die Formel der Macher von The Big Lebowski, Fargo und True Grit?</b> Mit zahlreichen Filmausschnitten, präsentiert von Wolfgang Petroll
So 2. Feb. 2014	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>Ladykillers.</b> 2004, 100 Min. Mit Tom Hanks, Irma P. Hall, J.K. Simmons
So 9. Feb. 2014	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>No Country for Old Men.</b> 2007, 117 Min. 4 OSCARS Mit Javier Bardem, Tommy Lee Jones, Josh Brolin
So 16. Feb. 2014	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>Burn after Reading.</b> 2008, 92 Min. Mit John Malkovich, Brad Pitt, George Clooney, Frances McDormand
So 23. Feb. 2014	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>A Serious Man.</b> 2009, 101 Min. Mit Michael Stuhlbarg, Richard Kind, Adam Arkin
So 2. März 2014	15:00 Uhr	SCHAUBURG Marienstraße 16	<b>True Grit.</b> 2010, 106 Min. Nominiert für 10 OSCARS Mit Jeff Bridges, Matt Damon, Josh Brolin, Hailee Steinfeld

Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch vorbehalten.

**Alle Filme mit Mikro Einführung und Filmgespräch**, moderiert von Wolfgang Petroll, Dozent für Film und Medienästhetik, Lehrbeauftragter am ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT

**Eintritt** SCHAUBURG: € 7,50 / Studierende € 6,50 / Seminarteilnehmer € 5,-

**Die Filmreihe wurde konzipiert und kuratiert** von Wolfgang Petroll und Herbert Born



**Eine Zusammenarbeit von**

SCHAUBURG Kino & Theater;

AFK Akademischer Filmkreis Karlsruhe;

AWWK Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT;

ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe;

Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung

